

Montagsgespräch in St. Anna

Mit dem Fahrrad von München nach Kairo – Eine Reise zu den Kopten in der Welt des Islam



Peter Harnisch

26.01.2026, 19.30 Uhr

**Im Rahmen des Münchner Bildungswerks
mit dem Franziskanerkloster St. Anna**
Kath. Pfarrei St. Anna, St. Anna-Str. 19
80538 München
Eintritt frei, Spende willkommen

Die 3.500 km lange Tour führt zunächst entlang der Donau, dann bis Istanbul und von dort per Flugzeug nach Alexandria, wo die Radltour in Nordägypten fortgesetzt wird. Drei Kontinente, zwei Meere und neun Länder in sieben Wochen – der Vortrag berichtet mit vielen Bildern über das Nil-Delta, Wüsten, Pyramiden, koptische Klöster und islamische Moscheen sowie die Weltmetropolen Alexandria und Kairo. Und über die besonderen Herausforderungen für einen Radler in Ägypten.

Zum Referenten

Peter Harnisch (Jg. 1959) hat Geschichte, Anglistik und Volkskunde in München und Oxford studiert, war 35 Jahre in der Max-Planck-Gesellschaft in München tätig und ist seit kurzem im Ruhestand. Er radelt seit vielen Jahren mit kulturhistorischem Blick regelmäßig von München in den Orient.

Einzelenerlebnis

Um das koptische Leben in Ägypten kennenzulernen, habe ich zweimal in koptischen Wüstenklöstern übernachtet. Hierfür war ein bereits im Vorfeld vom Vorsteher der koptischen Gemeinde in München auf Arabisch verfasstes Empfehlungsschreiben sehr hilfreich. So konnte ich u.a. in dem koptischen Eremitenkloster des Hl. Makarius in der

Wüste Al-Rayan, rund 200 km südlich von Kairo, übernachten, ein unvergessliches Erlebnis: Die Wüsteneinsamkeit, absolute Stille, nachts ein herrliches Sternengemälde, kein Zivilisationsgeräusch, ohne Strom und somit auch kein Internet, ein Plastiksack mit warmen Bohnen und Fladenbrot als Verpflegungsration, die Eucharistiefeier um 4 Uhr morgens. Bei der anschließenden Weiterfahrt in der aufgehenden Wüstensonne fühlte ich mich dem biblischen Urchristentum besonders nahe.



Bilder: Peter Harnisch